



München, den 30.10.2020

Offener Brief Corona – ESV *Was war, was ist und was sein wird*

Liebe Mitglieder,

es ist Zeit, sich persönlich an Euch zu wenden, einen kleinen Rück- aber auch bei all den dunklen Szenarien einen Ausblick zu geben.

In unserem heute veröffentlichten Interview mit der Süddeutschen Zeitung zum „Grauen November“ haben wir uns als systemrelevant bezeichnet. So ist das, wir sind eine Heimat für so viele unterschiedliche Menschen und haben eine besondere Bedeutung und eine besondere Verantwortung als Sportverein in dem großen sozialen Gefüge Gesellschaft und da trifft uns der Beschluss der Regierung schon sehr.

Ab Montag, dem 2. November sind alle Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, geschlossen. Dazu gehören der Freizeit- und Amateursportbetrieb mit Ausnahme des Individualsports allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen.

Dies ist eine Entscheidung, die unter der Prämisse getroffen worden ist, dass es zum Wohl aller Menschen jetzt und schnell darum geht, Kontakte zu beschränken. Angesichts der exponentiell gestiegenen Fallzahlen mussten Maßnahmen ergriffen werden.

Der ESV hätte sich gewünscht, dass differenzierendere Lösungen gefunden worden wären. So hatten wir bis dato in unserem Verein keine nennenswerten Covid-19-Fälle und wenn, waren wir innerhalb weniger Stunden in der Lage, die K1-Kontaktpersonen ausfindig zu machen und diese über die weiteren Maßnahmen zu informieren. Das Gesundheitsamt war erfreut über die hohe Professionalität unseres hauptamtlich tätigen Personals. Wir waren zwar nicht keimfrei, aber kein Ort, an dem Übertragungen stattgefunden haben.

So wird also das öffentliche Leben wieder heruntergefahren, wir drücken den RESET-Knopf und werden versuchen, gemeinsam das Beste daraus zu machen. Bis zur Wiederöffnung gibt es unsere Angebote daher, soweit es nur irgend geht, online. Wir haben uns auch etwas Neues überlegt (dazu gleich).

Gemäß den uns bisher vorliegenden Informationen verstehen wir die Beschlüsse wie folgt:

1. Tennis kann als Einzel- und als Einzeltraining stattfinden. Ein Doppelspiel ist nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstands möglich.
2. Das Kursprogramm darf vorerst nicht als Hybridveranstaltung (also live und gleichzeitig online), wie letzte Woche angekündigt, durchgeführt werden, sondern als reine Online-Veranstaltung. Das Programm wird veröffentlicht – die Zugangslinks werden verschickt.

3. Das BASE Fitnessstudio wird mit Videoanleitungen in das Kursprogramm integriert und geht damit auch online. Trainingsmaterial wird gegen Zahlung einer Kautions zur Verfügung gestellt. Die Ausleihzeiten werden wir auf der Homepage veröffentlichen.
4. Mitglieder können beim BASE zu den auf der Homepage veröffentlichten Preisen ein Einzeltraining als Angeleitetes Training oder Medical Athletic Coach Leistungen buchen.
5. Die Abteilungen werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten (hier arbeiten ja sehr viele Ehrenamtliche) - analog zur Lock-Down-Zeit im Frühjahr diesen Jahres - mit Euch in Kontakt bleiben.

Wir stecken den Kopf also nicht in den Sand und versuchen weiterhin mit Bewährtem aber auch Neuem für Euch da zu sein. Es wird wieder eine Durststrecke geben, aber gemeinsam schaffen wir das. Wir wissen, dass ihr weiterhin solidarisch mit unserem Verein sein werdet - Sportler*innen nehmen es sportlich!

Da aufgrund der Beschränkungen keine Delegiertenversammlung stattfinden kann und auch die Abteilungsversammlung zum Teil vorerst suspendiert werden müssen, nehmen wir dies wegen des dadurch bedingten fehlenden persönlichen Austauschs gerne zum Anlass, **Euch im Groben über unsere wirtschaftliche Situation zu informieren.**

Vorab: Es geht uns nicht schlecht, aber es könnte besser sein.

Wenn alle Mitglieder wie bisher an Bord bleiben, werden wir dieses Jahr überstehen und können sogar neue Projekte im Visier haben, um aus der Krise mit einem Drive nach vorne starten zu können.

Allerdings: Anders als vielleicht andere private Unternehmen haben wir nur wenige Stellschrauben unsere Kosten herunter- und die Einnahmen heraufzuschrauben.

Wir haben fest angestelltes Personal, das wieder sofort verfügbar sein muss, wenn die Sportanlage wieder geöffnet wird – Kündigungen kommen daher nicht in Betracht. Im Gegenteil: Wir mussten und müssen mehr Personalzeit investieren, da durch die Hygieneanforderungen ein wesentlich höherer Arbeitsanfall gegeben ist.

Kurzarbeit haben wir in der ersten Schließungszeit bereits für 2 bzw. 3 Monate durchgeführt und werden dies auch nun für November wieder tun, allerdings steht auch dieses Instrument nur unter eingeschränkten Voraussetzungen zur Verfügung. Die Unterhaltskosten (inkl. Reparaturen und Wartungen) laufen ebenso weiter wie Tilgungsdienste für den Erweiterungsbau und Erbpachtzinsen.

Auf der anderen Seite stehen fehlende Einnahmen in den Bereichen Vermietung an Externe, Ferienprogramm Kibelino und kalkulierte Mitgliedersteigerungen.

Aber wie gesagt, mit Euch allen gemeinsam und den neuen Projekten Allwetterplätze Tennis, dem Bau zweier Padelplätze und dem dauerhaften Ausbau unseres Online Angebots inkl. Schulung der Mitglieder, die nicht so medienaffin sind, blicken wir optimistisch nach vorne.

Und wie formuliert es unser Präsident Werner Dunzinger zum guten Schluss: „Mit diesem Rucksack voller Informationen und optimistischen Ausblicken sagen wir Servus und auf bald in dem schönsten, modernsten und profiliertestem Breitensportverein der Stadt!“

Mit sportlichen Grüßen

Pia Kraske im Namen

der Kolleginnen und Kollegen: Gil, Peter, Mitch, Michi, Astrid, Filippo, Angela, Julia, Karina, Tilmann, Cathérine, Nina, Moni, Imren, Lukas, Birgit, Ruperto, Sabine, Robert, Farshad, Julia, Monica, Katharina, Stili, Norbert, Katharina, Julia, Brigitte, Dirk, Max, Marlon, Erwin, Enis, Sefkija, Bela, Adrian, Walter, Fatima, Feriz, Marina, Asmira, Senija, Eveline, Helmut, Mohammed,

der Freiwilligendienstleistenden: Nicola, Nada, Ann, Dustin, Liam, Deniz, Pablo, Niklas, Julian und
dem Präsidium des Vereins